



Erfahrungsbericht von Nina Wegenaer, meet!-Stipendiatin 2023

Würde mich jemand fragen, was mein schönster Moment auf der meet! Mercator Europa Tour war, dann könnte ich das gar nicht genau benennen. Nicht, weil es keinen schönen Moment gab. Nein, ganz im Gegenteil: Es gab so viele davon!

Sei es vor der Prager Burg gemeinsam tanzen, Verkostung von internationalem Essen oder die eskalierten Werwolf-Runden: Alles wunderbare Erinnerungen. Doch das Wichtigste war eigentlich das Lernen fürs Leben.

Ich durfte viele wunderbare Menschen kennenlernen und habe Freunde fürs Leben gewonnen. Wir sprachen über verschiedenste Themen, wie Studium, Zukunft und auch Ängste. Man hatte wahrlich das Gefühl sich öffnen zu können und sicher zu sein. So viel Unterstützung und Sicherheit habe ich selten woanders erlebt. Auch Projektleiterin Wiebke hat uns an allen Ecken unterstützt, wo sie nur konnte. Wir schlossen sie alle ins Herz und man merkt auf jeden Fall ihre Passion für den Job, den sie tut.

Lieben wir.

Die Frage, wo wir wohl alle in 10 Jahren sein würden und wie uns meet! dabei helfen würde, stellten wir uns alle im Laufe des Programms.

Unsere gemeinsame Zeit in Hattingen, Prag, Berlin und Essen und schließlich die Zeit allein während der Hospitation hat mir, und allen anderen Teilnehmenden viele Türen und Perspektiven eröffnet.



Die Woche in Hattingen wurde dazu genutzt, um sich kennenzulernen. Obwohl der maximale Altersunterschied nur bei fünf Jahren lag, gab es trotzdem viele Unterschiede zwischen den Teilnehmenden. Die einen machten Videos oder Fotos für Plattformen wie TikTok und Boreal, die anderen konnten damit nichts anfangen.

Doch am Ende liegt doch die Schönheit in den Unterschieden, nicht wahr?

Wir haben uns alle arrangiert und auf Anhieb verstanden. Eine Gemeinsamkeit gab es schließlich: Wir waren alle aufgeregt auf die Reise nach Prag!

Erstmals, trotz Verspätung, waren wir froh über die Deutsche Bahn, denn die Klimaanlage hat zumindest funktioniert. Im Anschlusszug war dies leider nicht der Fall, und wurde es bei 31 Grad doch sehr warm im Zug. Das Tagesprogramm war vielseitig und sehr interessant. Unser Besuch in der Deutschen Botschaft war für mich der einprägsamste. Als Tipp für zukünftig Teilnehmende: spricht mit den Angestellten im Hotel. Diese können euch mehr über das Land und die Gegend erzählen als viele andere. Ich hatte viel Spaß dabei, mich mit diesen über verschiedenste Themen zu unterhalten!

Übermüdet kamen wir nach einer Woche wieder in Essen an und ab da ging es für uns in den nächsten Wochen zu unseren Hospitationen.

Mein Hospitationsmatch war die [Global Solutions Initiative \(GSI\)](#) mit Standort Berlin und Arbeitssprache Englisch. Bei der GSI habe ich vielseitige Einblicke erlangt und konnte neue Kontakte knüpfen. Vom Research Team bekam ich bspw. auch eine Research-Aufgabe für die Woche, die ich mit Freude erfüllt habe. Die Mitarbeitenden hatten alle sehr verschiedene Lebensläufe, aus denen ich jeweils immer etwas für mich mitnehmen konnte. Am prägnantesten für mich war der Werdegang einer ehemaligen Redenschreiberin für Olaf Scholz. Da ich selbst gerne in Zukunft politische Arbeit leisten würde konnte ich durch ihre Erzählungen tiefere Einblicke erlangen.



Schließlich kehrte ich mit unserer Gruppe nochmal nach Berlin zurück. Leider konnte ich nicht die ganze Woche dabei sein (Klausuren sei Dank...), aber es war trotzdem ein schönes Wochenende.

Und in Berlin gab es tatsächlich auch das Highlight der ganzen Reise: der Anti-Diskriminierungsworkshop von Prof. Dr. Narku Laing. Er hat uns zum Lachen, zum Weinen und zum Sprechen gebracht. Es war einfach GROSSARTIG.

Unser Abschluss in Essen war ebenfalls sehr schön. Es gab wieder reichlich Tränen, diesmal auch von Wiebke, als wir ihr unser Abschlussgeschenk präsentierten. Außerdem konnten wir an einem Planspiel teilnehmen, welches nochmals unsere Diskussionsfähigkeiten forderte.

Alles in Allem kann ich die meet! - Mercator Europa Tour nur herzlichst weiterempfehlen und bin sehr dankbar, dass ich diese Erfahrungen machen durfte. Ich werde meine Zeit mit meet! niemals vergessen!

Und ich habe so wunderschöne Menschen kennenlernen dürfen.

Danke für ALLES!

